



Konstantes Quartalswachstum des Monster Employment Index unterstreicht stabilen Arbeitsmarkt

— **Große Nachfrage nach Fachkräften begünstigt Anstieg bei
Online-Stellenangeboten** —

ESCHBORN, 8. April, 2008 – Der Monster Employment Index bestätigte im März sein hohes Niveau vom Vormonat und stieg aktuell um zwei Punkte. Er steht nun bei 148 Punkten. Fast jedes Bundesland und alle untersuchten Berufsgruppen konnten Zuwächse verbuchen. Zudem verzeichnet der deutsche Index mit einer Steigerung von 32 Punkten im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres zum ersten Mal das größte Wachstum unter allen untersuchten europäischen Ländern. Der Monster Employment Index erhebt monatlich die im Internet angebotenen Stellen und wertet dabei für Deutschland die Stellenangebote von 280 Unternehmens-Webseiten sowie mehr als zehn Online-Stellenbörsen aus.

„Trotz der letzten Ankündigungen einiger großer Unternehmen, Mitarbeiter entlassen zu müssen, zeigt der Monster Employment Index, dass viele Firmen weiter expandieren. Weil die Nachfrage nach qualifiziertem Personal immer größer wird, greifen die Arbeitgeber bei der Rekrutierung zunehmend auf das Internet zurück.“ sagt Marco Bertoli, Geschäftsführer Central Europe bei Monster Worldwide. „Die aktuelle Entwicklung des Index und die stetig sinkenden Arbeitslosenzahlen sind sehr positive Zeichen an Stellensuchende und alle, die sich neu orientieren möchten.“

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für die vergangenen 13 Monate:

Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mär 07
148	146	125	135	142	136	139	132	132	129	129	121	116

Anmerkung: Der Wert 100 stellt die durchschnittliche Zahl der Stellenangebote dar, die im Zeitraum Dezember 2004 – November 2005 erfasst wurden.

Nachfrage nach Fachkräften begünstigt Anstieg bei Jobangeboten in fast allen Sektoren

Dass Firmen wegen des viel diskutierten Fachkräftemangels verstärkt in Online-Rekrutierung investieren, zeigt sich vor allem in den Bereichen Transport, Post und Logistik, Forschung und Entwicklung sowie im Rechnungs- und Steuerwesen. Hier stieg der Index im Vergleich zum Februar am meisten an – jeweils um mehr als zehn Punkte. Auch der Blick auf den gleichen Zeitraum des Vorjahres verdeutlicht die Nachfrage: Im Produktionssektor verzeichnete der Index einen Anstieg um 108 Punkte seit März 2007, der Bedarf nach neuen Mitarbeitern im Rechnungs- und Steuerwesen stieg um 85 Punkte und der Bereich Transport, Post und Logistik wuchs um 56 Punkte.

Nur vier Sektoren konnten im vergangenen Monat keinen Anstieg verzeichnen oder blieben konstant: das Bankwesen, die Aus- und Weiterbildungsbranche, Gastronomie und Tourismus sowie die Öffentliche Verwaltung. Dabei ist das Bankwesen der einzige Sektor, der aktuell weniger offene Stellen verzeichnet als noch vor einem Jahr. Nichts desto trotz zeigt sich diese Branche relativ stabil mit einem Wachstum von fünf Punkten seit Juli 2007. Dieser zurückhaltende Trend geht einher mit der seit Monaten schwelenden Unsicherheit auf den weltweiten Finanzmärkten.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für die vergangenen 13 Monate:

Sektor	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mär 07
Rechnungs- und Steuerwesen	253	242	203	213	229	228	230	216	210	209	184	177	168
Verwaltung, Organisation	137	131	117	116	120	118	121	112	114	113	107	104	103
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	99	90	71	72	77	82	82	83	86	90	99	95	92
Kunst, Unterhaltung, Sport und Freizeit	133	132	117	123	132	116	114	121	121	115	118	117	111
Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherungen)	85	85	82	83	83	84	84	84	82	92	118	115	105
Baugewerbe	153	147	132	135	149	146	149	144	142	137	131	124	120
Aus- und Weiterbildung, Archive und Bibliotheken	103	104	98	101	102	101	100	101	100	97	97	97	95
Ingenieurwesen	147	140	121	139	147	141	143	131	136	138	129	125	123
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	181	174	126	159	149	128	124	109	106	103	127	96	101
Gastronomie und Tourismus	153	154	120	127	137	121	119	111	124	129	115	102	92
Personalwesen	103	99	94	94	94	94	95	93	93	93	95	91	91
IT	151	148	130	137	140	135	131	127	131	126	129	123	119
Rechtswesen	137	129	120	117	119	115	117	118	124	119	111	107	105

Management und Beratung	150	142	114	131	131	133	144	144	141	140	143	142	137
Marketing, PR und Medien	157	148	122	129	137	90	91	88	92	90	125	124	120
Produktion, Herstellung, Wartung und Reparatur	234	225	189	204	228	213	217	204	196	178	161	138	126
Öffentliche Verwaltung, Rüstung und Sozialversicherung	90	90	87	87	89	86	87	89	95	94	93	91	89
Forschung und Entwicklung	136	124	112	123	134	128	127	123	121	118	127	126	131
Vertrieb	122	118	106	112	118	110	113	110	111	110	114	111	109
Transport, Post und Logistik	160	147	133	137	147	142	142	141	133	123	119	110	104

Alle Berufsgruppen verzeichneten Zuwächse bei Online-Stellenangeboten

Nach hohen Anstiegen im Februar normalisierte sich der Index im März wieder und stieg in den einzelnen Berufsgruppen im Durchschnitt um vier bis fünf Punkte. Die Gruppe der Angehörigen gesetzgebender Körperschaften, leitender Verwaltungsbediensteter und Führungskräfte sowie jene der Bürokräfte und kaufmännischen Angestellten verbuchten einen Anstieg um je acht Punkte und zählen damit im März zu den Berufsgruppen, die ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnen konnten.

Der Jahresvergleich zeigt bei allen Berufsgruppen ein konstantes Wachstum, wobei vor allem die Dienstleistungsberufe mit einem Anstieg um 99 Indexpunkte im Vergleich zum März des Vorjahres auffallen. Am unteren Ende der Jahresvergleichszahlen liegen mit einem Wachstum von 13 Punkten die Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei. Gegenüber Februar 2008 erreichte diese Berufsgruppe mit sieben Punkten aktuell aber trotzdem einen größeren Nachfrageanstieg als die meisten anderen untersuchten Bereiche.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index nach Berufsgruppen in den vergangenen 13 Monaten:

Berufsgruppe (ISCO 88*)	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mär 07
Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete, Führungskräfte in der Privatwirtschaft	165	157	132	144	151	155	163	163	159	156	140	140	128
Akademiker	140	136	117	128	134	127	129	123	125	123	124	120	117
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	117	115	96	104	106	102	104	100	99	97	114	109	104
Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	172	164	145	147	151	148	154	144	150	147	149	144	142
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	182	177	137	143	154	141	120	112	130	133	111	92	83
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	97	90	74	74	78	82	83	82	87	89	90	88	84
Handwerks- und verwandte Berufe	151	149	133	137	147	142	143	137	132	126	118	107	102
Anlagen- und Maschinenbediener	186	182	168	185	205	190	200	193	196	192	178	164	154
Hilfsarbeitskräfte	144	140	128	131	144	141	142	138	132	125	122	112	106

Thüringen mit größtem Zuwachs im März; Baden-Württemberg verzeichnet deutlichsten Jahreszuwachs

Angeführt von Thüringen verstärkten die meisten Bundesländer im März ihr Engagement im Bereich der Online-Rekrutierung. Thüringens Zuwachs um 19 Indexpunkte basiert vor allem auf der gestiegenen Nachfrage bei kaufmännischen Angestellten und Technikern. Auch Baden-Württemberg konnte mit 16 Punkten einen großen Zuwachs an online ausgeschriebenene Vakanzen verzeichnen und führt somit weiterhin im Jahresvergleich der Regionen: Um 41 Punkte oder 30 Prozent stieg der Index im Vergleich zum März 2007 an.

Nach einem deutlichen Zuwachs im Februar war Bayern im März das einzige Bundesland, das einen leichten Nachfragerückgang zu verzeichnet hat. Durch den Verlust von zwei Indexpunkten ist Bayern nun die Region mit dem langsamsten Wachstum im Bereich der Online-Rekrutierung. Berlin und Brandenburg hingegen setzten ihren Positivtrend fort und legen noch einmal um fünf beziehungsweise sechs Punkte im Vergleich zum Vormonat zu.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index nach Bundesländern in den vergangenen 13 Monaten:

Region	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Mär 07
Baden-Württemberg	177	161	131	147	166	143	151	140	149	149	146	145	136
Bayern	127	129	115	122	130	119	125	121	128	128	126	125	121
Berlin	137	132	119	125	134	125	130	127	130	126	130	130	125
Brandenburg	131	125	116	120	132	122	124	124	124	120	123	122	116
Bremen	145	127	116	121	134	122	129	126	127	123	124	123	118
Hamburg	142	127	111	121	133	123	131	127	134	130	126	124	121
Hessen	150	137	122	125	138	132	140	130	132	137	127	126	123
Mecklenburg-Vorpommern	136	122	115	119	133	121	125	125	124	119	124	122	115
Niedersachsen	136	129	114	120	133	123	129	127	127	124	125	124	118
Nordrhein-Westfalen	138	129	116	123	134	129	135	126	134	134	126	126	120
Rheinland-Pfalz	143	132	121	124	138	128	131	125	129	126	129	128	124
Saarland	131	124	115	118	130	120	123	123	121	118	123	122	117
Sachsen	141	129	118	123	136	123	128	125	127	123	122	121	116
Sachsen-Anhalt	139	128	118	123	134	122	127	126	125	123	125	123	117
Schleswig-Holstein	134	124	115	121	131	122	127	124	127	122	121	120	116
Thüringen	143	124	116	122	135	122	126	122	128	122	122	121	116

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für April werden am 13. Mai 2008 veröffentlicht.

Über den Monster Employment Index

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von ARC Research, einem Marktforschungsunternehmen aus Cranford, New Jersey, unabhängig geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent. In den USA gibt es den Monster Employment Index seit April 2004.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, UK, Schweden, die Niederlande und Europa allgemein sind erhältlich unter http://corporate.monster.com/Press_Room/MEI.html

Über Monster Deutschland

Monster Deutschland (www.monster.de) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein

Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und möchte die Menschen dabei unterstützen, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster ist weltweit in mehr als 40 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien präsent. Monster Worldwide (NASDAQ: MNST) hat weltweit rund 5.000 Mitarbeiter und ist in den Aktienindizes S&P 500 und NASDAQ-100 gelistet.

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward- looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

Monster Worldwide Deutschland GmbH:

Alexandra Güntzer/Ramona Kesch
Tel: 0049.6196.9992-679
E-Mail: ramona.kesch@monster.de

PR-Agentur:

Weber Shandwick
Ina Malcherek/Susanne Worch
Tel: 0049.89.380179-42 /-46
E-Mail: imalcherek@WeberShandwick.com
Sworch@WeberShandwick.com

Monster Employment Index Deutschland

